Merkblatt zum Zika-Virus*

Das **Zika-Virus** wird hauptsächlich durch Mücken übertragen, jedoch ist die sexuelle Übertragung sowie eine Übertragung in der Schwangerschaft von der Mutter auf das ungeborene Kind möglich.

Bei immungesunden Personen verläuft eine Infektion mit dem Zika-Virus in den meisten Fälle ohne oder mit milden Symptomen. Vorerkrankungen können ein Risiko für einen schwereren Verlauf darstellen. Bei ungeborenen Kindern können neurologische Schäden (z.B. Mikrozephalie) und bei Erwachsenen das seltene Guillain-Barré-Syndrom auftreten. Schwangere sollten auf eine Reise in Zika-Endemiegebiete verzichten.

Symptome, die auf das Zika-Fieber hindeuten, aber auch bei anderen Infektionserkrankungen vorkommen, sind Fieber, Kopfschmerzen, Abgeschlagenheit, Muskel- und Gelenkschmerzen, Hautausschlag und eine nicht-eitrige Bindehautentzündung des Auges. Die Erkrankung dauert meist 3-7 Tage und heilt in der Regel von allein aus.

Auch bei symptomlosem Verlauf kann das Virus für Wochen bis Monate im Körper verbleiben und übertragen werden.

Das Zika-Virus kommt weltweit in tropischen und subtropischen Regionen vor. Bitte beachten Sie, dass sich die geographische Verbreitung rasch ändern kann; aktuelle Informationen finden Sie auf den Websites von ECDC (Europa), CDC (USA) und WHO (alle drei auf Englisch).

Sexuelles Verhalten während und nach der Reise, insbesondere bei **Schwangerschaft** oder **Kinderwunsch**

- Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) empfiehlt **Reisenden, die aus einem Zika-Ausbruchsgebiet zurückkehren**, für mindestens **drei Monate (Männer)** bzw. **zwei Monate (Frauen)** nach Reiserückkehr mit Kondomen zu verhüten (**Safer Sex**) oder keinen Geschlechtsverkehr zu haben.
- Ab dem 28. Tag nach Reiserückkehr können **Paare mit Kinderwunsch**, die im Zika-Endemiegebiet waren, sich frühestens auf das Virus testen lassen. Zuvor muss sicher mittels Kondoms oder Verzicht auf Geschlechtsverkehr verhütet werden. Wenn möglich, sollte jedoch den Empfehlungen der WHO gefolgt werden.
- Bei bestehender **Schwangerschaft** und Reise des **Partners** in ein Zika-Endemiegebiet soll laut der WHO für den gesamten Zeitraum der Schwangerschaft Safer Sex praktiziert oder auf Geschlechtsverkehr verzichtet werden.
- Bei bestehender **Schwangerschaft** und unvermeidbarer Reise sollte die **Schwangere** den/die Gynäkologen/Gynäkologin auf die Möglichkeit einer Zika-Infektion hinweisen, so dass die Schwangerschaft entsprechend überwacht werden kann.
- Frauen, die sich nicht sicher sind, ob sie schwanger sein könnten, sollten einen Schwangerschaftstest durchführen.

Referenz

Auswärtiges Amt: Zika
RKI: Zika
ECDC: Zika
WHO: Zika
CDC: Zika

Herausgeber:

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
Institut für Hygiene und Umwelt
Impfzentrum Hamburg
Marckmannstraße 129b, 20539 Hamburg
Tel.: 040 428 45 - 4420
E-Mail: impfzentrum@hu.hamburg.de
www.hamburg.de/hu

Stand: 09/2023

* Die Veröffentlichung von Merkblättern ist eine Serviceleistung vom Impfzentrum Hamburg. Sie enthalten nur erste Hinweise und erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Obwohl die Merkblätter mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt wurden, kann eine Haftung für die inhaltliche Richtigkeit nicht übernommen werden.